Fri Heeler

SPECIAL EDITION
25 JAHRE TCF
1992 - 2016

Wie alles begann...

isabelle
Im Jahr 1988 stieg ich als frischgebackene Geographin ins Flugzeug Richtung Colorado/USA. Nach den vielen Jahren auf der Schulbank zog es mich in die grosse, weite Welt. Ich träumte von Freiheit, unendlichen Skitagen und grenzenlosen Pulverschneehängen. Im Skigebiet Breckenridge schloss ich mich einer Gruppe amerikanischer «Granolas» an. Mehrere von ihnen fuhren die Hänge auf sogenannten «Telies» hinunter. Mir wurde gesagt, dass diese Art des Fahrens mit loser Ferse ursprünglich aus dem norwegischen Telemark kam und jetzt den Weg auf die amerikanischen Pisten gefunden hatte. Schon bald war ich selber stolze Besitzerin eines Paar Spaghetti-Tuas und tiefer Lederschuhe und machte meine ersten Versuche und Stürze auf und neben der Piste.
Angesteckt vom Virus kehrte ich zurück in die Schweiz, beseelt von der Idee, diesen weiter zu verbreiten. Meine Mission startete ich im Weihnachtslager des BC Saane am Col des Mosses. Und siehe da: nach ein paar Übungsschwüngen hatten die ersten «Opfer» schon angebissen. Die Gruppe wurde schnell grösser und schon bald kam die Idee auf, in Freiburg einen Club zu gründen. Am 31. Januar 1992 fanden sich 19 vom Virus befallene «Knicker» im Saal des Cercle de l'Union ein und besiegelten offiziell die Geburt des **Telemark Club Freiburg**, kurz **TCF**. Dieses Jahr blickt der TCF auf eine 25-jährige Klubgeschichte zurück, geprägt von zahllosen Anlässen: gemeinsame Telemarktage im Schnee, Weekends, Skitrips in ferne Gefilde und nicht zu vergessen, dem legendären «Iron knee» und dem «Tag der offenen Bindung». Daneben trafen sich die TCF'ler natürlich auch immer wieder zu geselligen und familiären Anlässen. Neben der Liebe zum Telemark verbindet uns nach all den Jahren auch eine (knie-)tiefe Freundschaft.
Unser Klub ist in den letzten Jahren nicht viel gewachsen und an den Anlässen treffen sich fast die Gleichen wie vor 25 Jahren. Und doch haben wir es geschafft, ihn lebendig zu erhalten und jeden Winter gemeinsam unserer Leidenschaft nachzugehen. Dies ist auch das Verdienst der verschiedenen PräsidentInnen und Komiteemitglieder welche im vergangenen Vierteljahrhundert die Geschicke des TCF geleitet haben. An dieser Stelle einen Dank an sie alle.
Auch wenn unsere Knie heute beim knicken manchmal etwas knacken haben wir die Liebe für den Sport des Sondre Norheim beibehalten und werden diesen noch (mindestens) weitere 25 Jahre ausüben !

Free heel - free spirit !

17 Nr. 29
Mittwoch, 5. Februar 1992 **Freiburger Nachrichten**

Telemark-Skifahren erlebt Aufschwung – ein Klub in Freiburg

Alt, aber nicht altmodisch

«Es ist ein ganz anderes Gefühl als beim heutigen Alpin-Skifahren, die Bewegung ist viel feiner, dynamischer, viel weniger verkrampft», so beschreibt die Initiantin und Präsidentin des neugegründeten Telemark-Klubs Freiburg, Isabelle Baeriswyl (Freiburg), ihren Sport.

(bi) Skifahren mit dem Telemark-Schwung hat für die Anhängerschaft weniger mit Nostalgie als viel mehr mit der reinen Freude an diesem «anderen Skifahren» zu tun. Beim Telemark-Skifahren sind die Fersen im Gegensatz zum heutigen Alpin-Skifahren (Parallel-Schwung) nicht auf dem Ski fixiert, sondern frei wie beim Langlauf. Beim Telemark sind die Füsse immer um eine Schuhlänge hintereinander versetzt. In der Kurvenfahrt geht der Fuss auf dem Bergski nach hinten, was im entfernten Sinn der Bewegung einer Kniebeugung ähnelt. «Wenn man beim Telemark-Skifahren die Technik nicht sauber beherrscht, kann man den Schwung gar nicht ausführen», erklärt Isabelle Baeriswyl, «wer einmal mit Telemark begonnen hat, kommt nie mehr auf die Parallel-Technik zurück.» Der Telemark-Klub, welcher am vergangenen Freitag in Freiburg gegründet wurde, zählt 25 Mitglieder. Gemäss Statuten ist der Zweck des Klubs, «Das Telemark-Skifahren im freundschaftlichen Rahmen zu betreiben und im Raume Freiburg zu fördern». Es ist dies der dritte Telemark-Klub in der Schweiz, der erste wurde 1989 gegründet. Am 22. Februar wird ein Telemark-Tag und am 23. März ein Klub-Rennen organisiert, beides in Schwarzsee.

FREIZEIT

Es begann um 1870 in Norwegen

Das Telemark-Skifahren erhielt seinen Namen von einer südnorwegischen Region. Dort, in Telemark, entdeckte um 1870 ein Mann namens Sondre Norheim diesen Ski-Schwung. Damals war dieses Skifahren im Norden aber hauptsächlich eine sehr nützliche Fortbewegungsart beim Jagen im Winter. Um die Jahrhundertwende gelangte das Telemark-Skifahren als Sport nach Mitteleuropa. Während des ersten Weltkrieges entwickelte sich im Alpenraum die Stemmbogen-Technik, Christiania genannt, und daraus dann die Parallelschwung-Technik. Damit begann schon wieder das Verschwinden der Telemark-Technik. Ab den 40er Jahren sah man in Europa keine Telemarker mehr.

In den 70er Jahren nahm das Telemark-Skifahren in den USA einen neuen Aufschwung, vornehmlich in alternativen und Flower-Power-Kreisen. Zunächst in Zusammenhang mit Skitouren, dann mit Pistenfahren. Vor rund zehn Jahren kam Telemark auch in Europa wieder auf. Mittlerweile gibt es Weltmeisterschaften. Und wer im Walliser Langstrecken-Rennen «Patrouille des Glaciers», dem härtesten Rennen seiner Art, mithalten will, kommt nicht um eine Telemark-Ausrüstung herum. Übrigens: Telemarker erkennt man längst nicht mehr an altmodischer Kleidung.

6 Freiburger an der Telemark-SM

In Saas Fee sind die Schweizer Meisterschaften im Telemark-Skifahren ausgetragen worden.

Sechs FreiburgerInnen waren mit von der Partie. Das Rennen wurde in Form einer Sprint-Klassik ausgetragen, eines kurzen Riesenslaloms mit Sprung, Laufstrecke und einem Kreisel (360 Grad). In der Herren-Elite fuhr der Düdinger Urs Hauswirth auf den 13. Rang.

Hauswirth belegte in diesem Winter in den «Swiss Series», zu denen sechs Rennen zählen, den 11. Gesamtrang, und zwar als bester Nicht-Kaderfahrer. Sein bestes Resultat an einem Rennen in diesen Swiss Series war ein 3. Rang. *Comm.*

Herren, Elite: 1. Martin Welten (Gstaad) 3:19,56; 2. Patrick Leopold (Tann) 3:20,36. – Ferner: 13. Urs Hauswirth (Düdingen) 3:57,09. – 17 klassiert.

Fun: 1. Daniel Meyer (Saas Fee) 2:02,57; 2. Patrick Schneuwly (Freiburg) 2:03,39; 3. Rolf Jaun (Meiringen) 2:03,41. – Ferner: 9. Reto Kohlas (Freiburg) 2:16,85; 15. Marc Stettler (Freiburg) 2:22,23. – 22 klassiert.

Damen, Elite: 1. Marina Branger (Engelberg) 3:43,51; 2. Andrea Walker (Engelberg) 3:45,31. – 7 klassiert.

Masters: 1. Gaby Niedhard (Kandersteg) 4:,22,02. – Ferner: 3. Isabelle Baeriswyl (Freiburg) 4:38,67. – 3 klassiert.

Fun: 1. Esther Liem (Schüpfheim) 2:17,67. – Ferner: 4. Sabine Baeriswyl (Freiburg) 2:56,24. – 5 klassiert.

PROGRAMM SAISON 16/17

25 Jahre Telemark Club Freiburg. Das muss gefeiert werden ! Hier findest du das Programm der Jubiläumssaison 2016/2017. Über Details wirst du zum gegebenen Zeitpunkt per mail informierts oder du findest sie auf www.telemark-fribourg.ch.

Fit mit Jack

Freitag, den 14. Oktober 2016

Mit Bernhard Russi in die Hocke und dann die Lauberhorn-Abfahrt hinunter ... bis die Oberschenkel brennen. Genau das Richtige um die neue Saison in Angriff zu nehmen. Manfred wird uns als würdiger Nachfolger von Bernhard und Jack Günthard zum Schwitzen bringen.

Tenue aus den Neunzigern ist Pflicht !

Pimp my style

Freitag, den 11. November 2016

Gelegenheit, den Dress aus den 90ern zu ersetzen - beim Shoppen im Stöckli-Shop in Heimberg.

Weekend am Horu

Weekend, 25. bis 27. November 2016

Das Weekend in Zermatt - ein TCF-Klassiker. Wir schnallen unsere Latten an und geniessen die ersten Kurven der Saison !

Spaghetti day

Sonntag, den 18. Dezember 2016

So fing alles an: auf schmalen TUA's am Col des Mosses. Wir wollens noch einmal erleben und begeben uns mit Spaghettis und Lederschuhen auf die Pisten des legendären Skigebietes. Falls noch kein Schnee liegt, suchen wir die Spaghettis im Teller.

Am Anfang war das Feuer

Donnerstag, den 19. Januar 2017

Nach dem traditionellen Nachtskifahren im Schwarzsee erwartet uns eine Überraschung am Oberen Maggenberg.

25 Jahre TCF The day

Dienstag, den 31. Januar 2017

Heute vor 25 Jahren wurde der Telemark Club Freiburg geboren. Das muss gefeiert werden! Wir lassen die Korken knallen und stossen auf das Jubiläum an.

25 Jahre TCF Festweekend

18/19. Februar 2017

TelemarkerInnen der ersten Stunde, Aktivmitglieder und Familien - alle sind sie eingeladen für ein gemeinsames Festweekend im Schwarzsee. Am Tag knicken wir die Knie und am Abend lassen wir die Klubgeschichte Revue passieren.

Tele Engiadina

Weekend, 17. bis 19. März 2017

Auch in der Jubiläumssaison entdecken wir neue Skigebiete. Dieses Jahr gehts erstmals ins ferne Engadin. Von Samedan aus erkunden wir die umliegenden Powderhänge.

GV TCF

Freitag, den 5. Mai 2017

An der Generalversammlung lassen wir die vergangene Saison noch einmal Revue passieren und stossen auf die nächsten 25 Jahre an.

Sommeranlass

Sonntag, den 3. September 2017

Nach dem langen Sommer treffen wir uns für ein gemütliches und sportliches Beisammensein - en famille, entre ami(e)s...

Programm 25 JAHRE TCF auf einen Blick

- **FR, 14. Oktober 2016**
  Fit mit Jack
- **FR, 11. November 2016**
  Pimp my style
- **FR-SO, 25. - 27. November 2016**
  Zermatt
- **SO, 18. Dezember 2016**
  Spaghetti day
- **DO, 19. Januar 2017**
  Am Anfang war das Feuer
- **DI, 31. Januar 2017**
  25 Jahre TCF The day
- **SA/SO, 18. - 19. Februar 2017**
  25 Jahre TCF Festweekend
- **SA/SO, 17. - 19. März 2017**
  Tele Engiadina
- **FR, 5. Mai 2017**
  GV TCF
- **SO, 3. September 2017**
  Sommeranlass

www.telemark-fribourg.ch